

Sattelzug auf Arlbergschnellstraße überhitzt: Feuerwehr im Großeinsatz!

Am 19. Mai 2025 überhitzte ein litauischer Sattelzug auf der Arlbergschnellstraße, Feuerwehr war mit 22 Kräften im Einsatz.



Langen am Arlberg, Österreich - Am 19. Mai 2025 ereignete sich auf der Autobahnabfahrtsrampe der Arlbergschnellstraße (S16) bei Langen am Arlberg ein Einsatz der Feuerwehr, der durch ein technisches Gebrechen an einer litauischen Sattelzugmaschine verursacht wurde. Die Überhitzung der Sattelzugmaschine führte zu leichter Rauchentwicklung und wahrnehmbaren Verbrennungsgerüchen, was umgehend die örtlichen Feuerwehren alarmierte. In dieser Situation waren die Feuerwehren Dalaas, Wald am Arlberg und Klösterle mit insgesamt 22 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort, um mögliche Gefahren zu beseitigen.

Die Feuerwehrleute unternahmen sofort mehrere Maßnahmen.

Zunächst wurde die Sattelzugmaschine vom Sattelanhänger abgehängt und auf einem angrenzenden Betriebsgelände abgestellt. Um eine weitere Überhitzung zu verhindern, kühlten die Einsatzkräfte den Motor der Zugmaschine mit Wasser. Der Sattelanhänger samt Gefahrgutfracht wurde ebenfalls sicher zum Betriebsgelände transportiert. Bei diesem Einsatz gab es keine Verkehrsbehinderungen, und der Vorfall hatte keinen Sachschaden an Straßen- oder Infrastruktureinrichtungen zur Folge. Wichtig zu betonen ist, dass die Rauchentwicklung nicht im Zusammenhang mit der Gefahrgutfracht stand, was **5min.at** ausdrücklich hervorhebt.

Feuerwehreinsätze - Aufgaben und Sicherheit

Die Feuerwehr ist nicht nur für die Brandbekämpfung zuständig, sondern auch für technische Hilfe in verschiedenen Gefahrenlagen, einschließlich Verkehrsunfällen und der Beseitigung von chemischen Stoffen. Dies wird in einem Artikel von **gefahrengut.de** eindrucksvoll beschrieben. Die 1,3 Millionen aktiven Feuerwehrleute in Deutschland sind in Freiwillige und Berufsfeuerwehren organisiert und müssen stets einsatzbereit sein.

Die Grundausbildung und die praktische Ausbildung der Feuerwehrangehörigen sind einheitlich und sollen dazu beitragen, Gefahren zu erkennen und frühzeitig Maßnahmen einzuleiten. Die GAMS-Regel (Gefahr erkennen, Absperren, Menschen retten, Spezialkräfte anfordern) ist besonders im Umgang mit gefährlichen Situationen von großer Bedeutung. Sollte es zu einem Transportunfall kommen, sind orangefarbene Warntafeln und Transportpapiere die wichtigsten Informationsquellen.

Statistiken zu Feuerwehrunfällen

Die Überwachung und Analyse von Unfallzahlen im

Feuerwehrdienst ist eine präventive Maßnahme, die von den Feuerwehr-Unfallkassen betrieben wird. Untersuchungen haben gezeigt, dass viele der Unfälle nur die sichtbaren Fälle sind, während viele Beinahe-Unfälle oder gefährliche Situationen nicht erfasst werden. Laut **fuk-dialog.de** gab es im Jahr 2017 in der HFUK Nord 2.324 gemeldete Unfälle, wobei der Einsatzdienst und die technische Hilfeleistung die Hauptunfallquellen darstellten.

Im Jahr 2017 wurden in der FUK Mitte beispielsweise 1.530 Unfälle registriert, ohne dass dabei tödliche Unfälle oder schwere Verletzungen auftraten. Demnach liegt ein signifikanter Fokus auf der Verbesserung der Sicherheit bei Übungen und Einsätzen. So zeigt die Statistik, dass die Feuerwehrgemeinschaft kontinuierlich daran arbeitet, Unfälle zu minimieren und die Ausbildung sowie die Prävention zu optimieren.

Zusammenfassend hat der jüngste Vorfall an der Arlbergschnellstraße erneut unterstrichen, wie wichtig schnelle und effektive Reaktionsmaßnahmen der Feuerwehr sind, um Gefahren für Mensch und Umwelt zu minimieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Technisches Gebrechen
Ort	Langen am Arlberg, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.gefahrgut.de • www.fuk-dialog.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at